

Beschaffungsstrategie

Übung 1 - Lösungen

Analyse einer Beschaffungsstrategie

1. Analysieren und diskutieren Sie kurz die oben aufgeführten Anforderungen von Brose an seine Lieferanten.

Folgern Sie nun daraus, welche Anforderungen die Kunden der Brose GmbH, das sind Autohersteller wie z.B. Opel oder Volkswagen, an Brose haben und ermitteln Sie vier Anforderungen der Autohersteller. Verwenden Sie dabei jedoch nicht dieselben Begriffe wie bereits in der Beschaffungspolitik der Fa. Brose erwähnt.

- Langfristig sich an der Weltmarkt-Konkurrenz vor allem zu Kosten und Qualität orientieren
- Die Fähigkeit zu haben, Produkte selbst zu entwickeln und Ideen (Muster) pro-aktiv selbst vorzuschlagen
- keine Lagerbestände und Wareneingangsprozesse und daher...
- komplett endgeprüfte Baugruppen direkt in die Produktion zu liefern
- ERP-Systeme miteinander zu verbinden, um z. B. den Aufwand in der Administration so gering wie möglich zu halten (von der Bedarfsermittlung, Bestellung, Auftragsbestätigung, Lieferdokumente und Rechnung und Zahlung).

2. Mit welchen Beschaffungs-Teilpolitiken bzw. Maßnahmen wären Ihrer Meinung nach diese Anforderungen zu „managen“? Begründen Sie hierzu Ihren Entscheid.

- Terminpolitik (Logistikvereinbarung mit klaren Mengen- und Terminvorstellungen)
- Vertragspolitik (Open-Book-Vereinbarung für die Kostentransparenz / vertragliche Zusicherung, jährlich die Kosten zu senken)
- Lieferantenpolitik (Integration in den Entwicklungsprozess / in den Fertigungsprozess)
- Quantitätspolitik (Rahmenvereinbarung über die Gesamtmenge und rollierender Forecast, z. B. über die kommenden 3 Monate sind notwendig z. B. für JIT)
- Lieferantenpolitik (Integration der ERP-Systeme heisst z. B. beleglose Bestellung und Verrechnung)